

Bildungszielplanung 2024

Gemeinsame Bildungszielplanung **2024** der

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Trier
bringt weiter.

jobcenter  
Berncastel-Wittlich

jobcenter  
BITBURG-PRÜM

jobcenter  
Trier-Saarburg

jobcenter  
Trier Stadt TRIER

Historie

Version	Datum	Beschreibung
Version 1.1	01.03.2024	» Aktualisierung Bildungszielplanung (BZP) 2024 <ul style="list-style-type: none">○ Erfassung neuer abschlussorientierter Bildungsziele○ redaktionelle Korrekturen
Version 1.0	08.12.2023	» Veröffentlichung Bildungszielplanung (BZP) 2024

Inhalt

1. Vorwort	4
Berufliche Qualifizierung mit Zukunfts- und Kompetenzorientierung	4
2. Arbeitsmarktbetrachtung	6
3. Erwartungen an Bildungsträger.....	8
4. Entwicklungen in der Arbeitswelt und Qualifizierungsbedarfe	9
Bildungsschwerpunkte	10
5. Gewerbliche Berufe	11
5.1 abschlussorientierte Maßnahmen.....	11
5.2 Anpassungsqualifizierungen	11
5.3 Erweiterungsqualifizierungen	12
6. Kaufmännische Berufe und Dienstleistungsberufe	13
6.1 abschlussorientierte Maßnahmen.....	13
6.2 Anpassungsqualifizierungen	13
6.3 Erweiterungsqualifizierungen	13
7. Sozialpflegerische Berufe und Dienstleistungsberufe	15
7.1 abschlussorientierte Maßnahmen.....	15
7.2 Anpassungsqualifizierungen	15
7.3 Erweiterungsqualifizierungen	16
8. Verschiedenes.....	17
8.1 abschlussorientierte Maßnahmen.....	17
8.2 Anpassungsqualifizierungen	17
8.3 Erweiterungsqualifizierungen	18

1. Vorwort

Berufliche Qualifizierung mit Zukunfts- und Kompetenzorientierung

Steigende Energiepreise, Krisen wie die Corona-Pandemie und Kriege sowie Lieferengpässe beschleunigen die vielfältigen Veränderungen am Arbeitsmarkt, umrahmt von den drei Mega-Trends Demographie, Digitalisierung und Dekarbonisierung als wesentliche Faktoren in allen Sektoren der Wirtschaft.

Berufsbilder entwickeln sich weiter, insbesondere durch den Einsatz computer- und zunehmend auch KI-unterstützter Technologien. Bisherige, gewohnte Tätigkeitsfelder fallen weg, neue entstehen.

Entwicklungen in der Digitalisierung bieten Chancen und Möglichkeiten in der Zusammenarbeit, der technologischen Weiterentwicklung, der Produktion, der Vernetzung von Unternehmen und der Erweiterung des Dienstleistungsangebotes.

Die berufliche Bildung und Qualifizierung nimmt bei der Bewältigung der Herausforderungen eine zentrale Rolle ein. Die Agentur und die Jobcenter (gE) begleiten die Transformation der Arbeitswelt durch die professionelle Vorbereitung von künftigen Fachkräften und geeignete Qualifizierungsmaßnahmen der Aus- und Fortbildung.

Ziel der Agentur für Arbeit Trier und der regionalen Jobcenter (gE) ist es, unseren Kundinnen und Kunden mit beruflicher Qualifizierung Perspektiven zu eröffnen und einen Beitrag für die Wirtschaft zur Deckung des Fachkräftebedarfs zu leisten.

Die gemeinsame rechtskreisübergreifende und kompetenzorientierte Bildungszielplanung der Agentur für Arbeit Trier und der Jobcenter (gE) Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg und Trier Stadt bietet einen Orientierungsrahmen in Bezug auf die Qualifizierungsschwerpunkte in der Stadt Trier und den Landkreisen Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, dem Eifelkreis Bitburg-Prüm und der Vulkaneifel.

Um auf Entwicklungen, aber auch auf Bedarfe zeitnah reagieren zu können, analysieren die Agentur für Arbeit Trier und die Jobcenter (gE) Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg und Trier Stadt unterjährig unter Einbezug weiterer Expertinnen und Experten den regionalen Arbeitsmarkt (Analysen der Stellenseite, unseres Kundenpotenzials, und Veränderungsprojektionen des Institutes für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)) und passen gemäß den jeweiligen Erkenntnissen die Bildungszielplanung an.

Entwicklungen am Arbeitsmarkt



Demografischer Wandel



Transformation der Wirtschaft

- Strukturwandel, Digitalisierung und technologische Transformation
- Ökonomische und soziale Transformation
- Ökologische Transformation



Beruflicher Wandel

Folgende **Grundsätze** sind handlungsleitend:

- » Die Qualifizierungen berücksichtigen alternative, zukunftsorientierte Lernkonzepte, um eine passgenaue und zeitnahe Qualifizierung zu ermöglichen, dabei erfolgt eine Verknüpfung von modernem, beruflichem Wissen mit praktischen Inhalten.
- » Durch eine zielgerichtete und bedarfs- und kompetenzorientierte Bildungszielplanung leisten wir einen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region.
- » Die Qualifizierungen bilden die Grundlage für eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt.
- » Die Bildungsangebote tragen dazu bei, die Beschäftigungschancen unserer Kundinnen und Kunden zu erhöhen.
- » Die mit der Digitalisierung einhergehenden Änderungen in der Arbeitswelt finden Niederschlag in den Bildungsangeboten.
- » Durch geeignete Bildungsmaßnahmen wird Geringqualifizierten die Möglichkeit des Erwerbs eines Berufsabschlusses gegeben.
- » Die Bildungsangebote tragen den Ansprüchen der Kundinnen und Kunden in Bezug auf zeitliche Flexibilisierung im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und methodischen Lernansätze Rechnung.

Durch innovative Weiterbildungskonzepte und qualifizierte Fachkräfte wird die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Unternehmen unterstützt.

Eine alternative Durchführung (online, virtuell) der Qualifizierungen ist, wie u.a. Erfahrungen aus der Corona-Pandemie gezeigt haben, nicht für alle Inhalte und Teilnehmenden geeignet:

- » Die alternative Durchführung eignet sich insbesondere für die theoretische Kenntnisvermittlung, für praktische Maßnahmeteile jedoch eher weniger gut. Für Maßnahmen zur Aktivierung und Herstellung von Tagesstruktur ist sie bedingt geeignet.
- » Nichtmotivierte, lernentwöhnte Teilnehmende können mit Online-Formaten weniger gut erreicht werden. Soziale Kontakte und damit auch Maßnahmen mit Präsenzanteilen sind gerade für arbeitslose Menschen wichtig.
- » Sofern betriebliche Praktika Bestandteil der Maßnahme sind, ist eine alternative Durchführung keine Option.

2. Arbeitsmarktbetrachtung

Am Arbeitsmarkt ist die Nachfrage nach Fachkräften nach wie vor hoch. Mehr als die Hälfte der Arbeitslosen hat keinen Berufsabschluss. Bei den in den Jobcentern betreuten Kunden sind es sogar zwei Drittel.

Mehr als die Hälfte der Arbeitslosen hat keine abgeschlossene Berufsausbildung – Tendenz steigend.

Die Zahl der Engpassberufe nimmt zu.

Unternehmen berichten über Besetzungsschwierigkeiten offener Stellen. Als eine der Hauptursachen, Stellen nicht besetzen zu können, wird die unzureichende Qualifikation der Bewerberinnen und Bewerber angegeben.

Menschen ohne abgeschlossene Berufsausbildung haben ein deutlich höheres Risiko arbeitslos zu werden und zu bleiben:

Arbeitslose in Deutschland nach der letzten abgeschlossenen Berufsausbildung, Anteil an Insgesamt in %¹



¹ Zeitreihe der gleitenden Jahreswerte Oktober bis September

Quelle: Infobrief des Statistik-Service Südwest, Frankfurt, Oktober 2023

Berufsfachliche Strukturen

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen (Erwerbslosen- / Arbeitsstellenrelation; Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen) und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen.

Die Situation stellt sich für den Agenturbezirk Trier im November 2023 wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, November 2023.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Nov 2023	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl		Vormonat		Vorjahresmonat	
		1	2	absolut	in %	absolut
Arbeitslose	11.466	100	60	0,5	1.196	11,6
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	220	1,9	-2	-0,9	-15	-6,4
Fertigungsberufe	709	6,2	17	2,5	134	23,3
Fertigungstechnische Berufe	458	4,0	-2	-0,4	49	12,0
Bau- und Ausbauberufe	736	6,4	33	4,7	134	22,3
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	1.027	9,0	115	12,6	102	11,0
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	581	5,1	-15	-2,5	117	25,2
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	650	5,7	-48	-6,9	20	3,2
Handelsberufe	1.087	9,5	-3	-0,3	92	9,2
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	870	7,6	22	2,6	75	9,4
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	300	2,6	-15	-4,8	70	30,4
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	190	1,7	-7	-3,6	47	32,9
Sicherheitsberufe	1.082	9,4	-5	-0,5	124	12,9
Verkehrs- und Logistikberufe	1.532	13,4	13	0,9	205	15,4
Reinigungsberufe	1.039	9,1	48	4,8	62	6,3
Keine Angabe	985	8,6	-91	-8,5	-20	-2,0
Gemeldete Arbeitsstellen	5.506	100	-211	-3,7	-449	-7,5
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	79	1,4	-1	-1,3	-13	-14,1
Fertigungsberufe	675	12,3	-95	-12,3	-139	-17,1
Fertigungstechnische Berufe	874	15,9	-27	-3,0	75	9,4
Bau- und Ausbauberufe	510	9,3	4	0,8	-50	-8,9
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	427	7,8	-26	-5,7	-181	-29,8
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	406	7,4	-15	-3,6	-57	-12,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	378	6,9	6	1,6	12	3,3
Handelsberufe	587	10,7	-15	-2,5	-31	-5,0
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	212	3,9	11	5,5	-16	-7,0
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	267	4,8	-3	-1,1	7	2,7
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	133	2,4	20	17,7	45	51,1
Sicherheitsberufe	64	1,2	-30	-31,9	-15	-19,0
Verkehrs- und Logistikberufe	777	14,1	-40	-4,9	4	0,5
Reinigungsberufe	117	2,1	-	-	-90	-43,5
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, November 2023.

Der Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen (Stand November 2023) zeigt beispielsweise, dass sich mehr als Zweidrittel der gemeldeten Arbeitsstellen auf sechs Bereiche beschränken, auf Fertigungs- oder fertigungstechnische Berufe, Bau- und Ausbauberufe, Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe, Handelsberufe sowie Verkehrs- und Logistikberufe.

Dabei werden in allen Berufsbereichen bei etwa dreiviertel aller gemeldeten Stellen qualifizierte Fachkräfte gesucht.

Die Weiterbildungsangebote innerhalb des Agenturbezirks Trier leisten einen Beitrag zum Ausgleich am Arbeitsmarkt und helfen bei der Ausbildung qualifizierter Fachkräfte. Somit konzentriert sich die rechtskreisübergreifende kompetenzorientierte Bildungszielplanung insbesondere auf die Bereiche, in denen eine hohe Anzahl von Arbeitslosen und gleichzeitig ein großer Personalbedarf zu beobachten ist.

Darüber hinaus sollen berufsfremde Personen, die in ihrem bisherigen Tätigkeitsfeld weniger Perspektiven haben, durch professionelle Beratung und Qualifizierung die Möglichkeit auf einen beruflichen Neuanfang erhalten.

3. Erwartungen an Bildungsträger

Um den Wandel der Arbeitswelt erfolgreich begleiten zu können, bedarf es innovativer Lehr- und Lernansätze. Die Agentur für Arbeit und die Jobcenter (gE) legen dabei Wert auf:

- » kreative Umsetzungsformen, d.h. innovative Durchführungsformen, Lehr- und Lernlösungen (z.B. hybride Maßnahmeangebote) ausgerichtet an den individuellen Lernmöglichkeiten der Teilnehmenden,
- » eine ganzheitliche Dienst- und Beratungsleistung,
- » eine Skills- und Gap-Analyse,
- » die Berücksichtigung der Kompetenzförderung in der methodischen und inhaltlichen Ausgestaltung der Qualifizierungsmaßnahmen,
- » die Entwicklung von arbeitsweltbezogenen Weiterbildungskonzepten und Zusatzqualifikationen im Bereich der Digitalisierung,
- » Weiterbildungsangeboten mit flexiblen Eintrittsterminen, um auf kurzfristige Bedarfe reagieren zu können,
- » flexible Angebote zum Erwerb von Bildungsabschlüssen (Umschulung und Teilqualifikationen auch in Teilzeit),
- » eine umfassende Einführung der Teilnehmenden in die Online Informations- und Serviceangebote der Bundesagentur für Arbeit,
- » Einhaltung hoher Qualitätsstandards, Beachtung der zuvor genannten Grundsätze und
- » die kostenlose Bereitstellung der notwendigen technischen Ausstattung durch den Bildungsträger.

4. Entwicklungen in der Arbeitswelt und Qualifizierungsbedarfe

Der Strukturwandel der Arbeitswelt beschleunigt sich weiter. Was und wie wir in den kommenden Jahren arbeiten werden, betrifft alle.

Evaluierungsberichte zeigen, dass Menschen ohne Berufsabschluss ein etwa fünfmal höheres Risiko haben, arbeitslos zu werden, als Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung.

Selbständige Arbeitsweise in Verbindung mit Teamarbeit und Networking, eigenständige Problemlösungen und die Nutzung moderner, digitaler Informations- und Kommunikationstechnologien werden als Kernkompetenzen in sämtlichen Berufsbereichen Basis für ein erfolgreiches Arbeiten sein.

Die Fachkräfte von morgen sollen mit modernen Lern- und Lehrkonzepten bereits während der Aus- und Weiterbildung auf ihre Aufgaben und die Ansprüche der Unternehmen professionell vorbereitet und qualifiziert werden.

Weiterbildung und Qualifizierung zählen zu den wichtigsten Instrumenten zur Bewältigung des (digitalen) Strukturwandels und tragen dazu bei, der Transformation der Arbeitswelt zukunftsicher zu begegnen. Zudem helfen Weiterbildungen und Qualifizierungen einem Arbeitsplatzverlust vorzubeugen. Sie helfen auch die (Wieder-)Einstiegchancen in das Erwerbsleben erfolgreich zu gestalten. Die Transformation der Arbeitswelt bedeutet für die Unternehmen, zukünftig schneller und vernetzter zu arbeiten und verlangt von den Arbeitskräften sozialkommunikative, interaktive und digitale Kompetenzen.

Um eine erfolgreiche Eingliederung in das Beschäftigungssystem vorzubereiten, ist mit Blick auf die Fachkräftesicherung eine Verknüpfung beruflicher Bildungsinhalte mit der Vermittlung und Stärkung zukunftsorientierter Kompetenzen im Rahmen der Qualifizierung zwingend erforderlich.

Je höher die Qualifikation, desto geringer die Wahrscheinlichkeit der Betroffenheit von Arbeitslosigkeit. Hier setzt auch die Beschäftigtenförderung nach dem Qualifizierungschancengesetz (QCG) an. Das Gesetz ermöglicht der Bundesagentur für Arbeit, abschlussorientierte Weiterbildungen und Weiterbildungen im Rahmen bestehender Arbeitsverhältnisse zu fördern.

Qualifizierungsschwerpunkte der Agentur für Arbeit Trier und der Jobcenter (gE) Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg und Trier Stadt bestehen in den Branchen, welche günstige Beschäftigungschancen aufweisen, bei gleichzeitig geringem verfügbarem Fachkräftepotenzial.

Ein Qualifizierungsbedarf zeigt sich auch mit Blick auf Abgänge in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in den Branchen Fertigung, Information und Kommunikation, Verkehr und Lager/Logistik, Sozial- und Gesundheitswesen.

Bildungsschwerpunkte

Der Fokus der Qualifizierung liegt dementsprechend auf der Absicherung der regionalen Bedarfe insbesondere in den Branchen Fertigung und Fertigungstechnik, Lager/Logistik, Verkehr, sowie Gesundheits- und Sozialwesen.

Die Qualifizierungs- und Kompetenzplanung berücksichtigt zudem zukünftige Bedarfe, die sich durch die Veränderungen in der Arbeitswelt als Folge des technologischen Wandels einstellen.

Daraus abgeleitet, ergeben sich weitere zukunfts- und kompetenzorientierte Qualifizierungsschwerpunkte:

- » digitale Kompetenzen und Qualifizierungen im IT-Bereich,
- » Qualifizierungen im Dienstleistungssektor und
- » Bereiche der Nachhaltigkeit und Green Skills.

Die Übersicht der Qualifizierungsschwerpunkte der Agentur für Arbeit Trier und der Jobcenter (gE) Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg und Trier Stadt findet sich auf den folgenden Seiten.

5. Gewerbliche Berufe

5.1 abschlussorientierte Maßnahmen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Teilqualifizierung Berufskraftfahrer/in LKW	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb LKW Führerschein C/CE, TQ 1 und beschleunigte Grundqualifikation. 	40
Teilqualifizierung Berufskraftfahrer/in BUS	<ul style="list-style-type: none"> • Teilqualifizierung Berufskraftfahrer (TQ3), Busführerschein D/DE, beschleunigte Grundqualifikation Personenverkehr 	27
Teilqualifizierung Industriemechaniker/in	<ul style="list-style-type: none"> • Planen und Steuern von Arbeits- und Bewegungsabläufen • Kontrollieren und Beurteilen der Ergebnisse • Warten von Betriebsmitteln • Ausrichten, Spannen von Werkzeugen und Werkstücken • Grundqualifikation manuelles Spanen • Grundqualifikation maschinelles Spanen 	3
Teilqualifizierung Maschinen- und Anlagenführer/in	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Tarifrecht • Sicherheit- und Gesundheitsschutz • Kenntnisvermittlung von Werk-, Betriebs- und Hilfsstoffen • Herstellung von Bauteilen • Einrichten, Bestücken und Umrüsten von Maschinen und Anlagen • Qualitätssicherung • Einrichten und Bedienen von Produktionsanlagen • Warten und Inspizieren von Maschinen und Anlagen 	1
Teilqualifizierung Fachkraft Lagerlogistik	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeits-/Umwelt-/ Gesundheitsschutz • Arbeitsorganisation, Information, Kommunikation • Einsatz von Arbeitsmitteln unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten planen und anwenden • Waren annehmen • Waren lagern • Waren transportieren • Aufgaben und Ziele der Logistik 	10
Teilqualifizierung Fachkraft für Metalltechnik – Konstruktionstechnik*	<ul style="list-style-type: none"> • TQ1 - Modul Herstellung von Bauteilen • TQ 4 - Schweißen von Bauteilen, Baugruppen • TQ 5 - Abnahme von Baugruppen und Erstellen von Prüfprotokollen 	3

5.2 Anpassungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Verschiedene Weiterbildungen im Baubereich	<ul style="list-style-type: none"> • Bspw. in den Bereichen Holz/Farbe 	8

5.3 Erweiterungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Baumaschinen Bediener/in	<ul style="list-style-type: none"> • Fachgerechte Bedienung, Wartung und Pflege der wichtigsten Baumaschinen und Baugeräte, wie z. B. Bagger oder Radlader • Einsatzmöglichkeiten der Maschinen und Geräte • Sicheres Verladen, Transport, Aufstellen, Einrichten sowie In- und Außerbetriebsetzung der Baumaschinen • Praktische Fahrübungen: Ausheben von Gräben und Umrüsten der Baumaschinen 	2
Weiterbildung zum/zur geprüften Schweißer/in	<ul style="list-style-type: none"> • Gas-Schweißen (G) • Lichtbogenhand-Schweißen (E) • Metall-Schutzgas-Schweißen (MAG) • Wolfram-Inertgasschweißen (WIG) • Montageschweißer (mit Erwerb FS KL B) 	21
CNC-Technik Computerized Numerical Control	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Themen der CNC-Technik • Grundzüge der Abspanntechnik • Programmierung von Dreh- und Fräsmaschinen • Zukunftsperspektiven (Industrie 4.0) 	8
Lager/Logistik	<ul style="list-style-type: none"> • Warenwirtschaft • Kommissionierung • Güter lagern • Güter verpacken • Grundlagen des Qualitätsmanagements • Gabelstaplerschein • Softwarekenntnisse, insbesondere Excel 	108
Metallbereich	Verschiedene Weiterbildungen im Metallbereich einschließlich Pneumatik und Hydraulik	12
CAD Computer Aided Design	<ul style="list-style-type: none"> • CAD® • CNC • SlidWorks® • Automatisierungstechnik • Allplan® • SPS • WinCC • MS Office • Rhino 3D 	15
Hausmeister 4.0, Fachkraft für Haustechnik, Facility Management	<ul style="list-style-type: none"> • technische und serviceorientierte Haustechnik • Smart Home • Security und Service • Liegenschaftsmanagement 	5

* Veränderungen und Ergänzungen zur Bildungszielplanung 2023 sind in grüner Schrift kenntlich gemacht

6. Kaufmännische Berufe und Dienstleistungsberufe

6.1 abschlussorientierte Maßnahmen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Teilqualifikation Kaufmann/-frau für Büromanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsverarbeitung • Kaufmännisches Grundwissen • Büropraxis • Geschäftspraxis • Kaufm. Steuerung u. Kontrolle • Kaufm. Abläufe in KMU 	4
Teilqualifikation Verkäufer/in	<ul style="list-style-type: none"> • TQ1: Durchführung verkaufsbezogener Aufgaben 	1

6.2 Anpassungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Kaufmännische(s) Grundwissen / -kompetenzen, EDV-Module	<ul style="list-style-type: none"> • Kaufmännisches Grundwissen • Allg. Anwenderschulungen für verschiedene IT-Programme • MS Office 	124
IT Informationstechnologie	<p>Unterschiedlichste Anpassungsqualifizierungen mit verschiedenen Anforderungsniveaus, bspw.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmiersprachen • Internetprotokolle • Web-Design • Web-Development • Videoeditor • Mediengestaltung 	50

6.3 Erweiterungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Buchhaltung / Rechnungswesen Lohn- und Gehaltsbuchhaltung DATEV Steuerwesen Personal und Organisation	<ul style="list-style-type: none"> • Buchhaltung • BWL • Rechnungswesen • Finanzbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Steuerwesen • DATEV • ERP • Personal und Organisation 	102

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
SAP Systeme, Anwendungen, Produkte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrieb • Einkauf • Produktion • Lagerhaltung • Personalmanagement • Buchführung • Controlling 	24
Sprachmodule	<ul style="list-style-type: none"> • bspw. Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftsfranzösisch 	25
Verkauf	<ul style="list-style-type: none"> • Kassentraining • Warenkunde • Verkaufstechniken • EDV • Kundenberatung • Reklamationsbearbeitung • auch in TZ 	25
Projektmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen des Projektmanagements • Projektbeschreibung • Herangehensweisen im Projektmanagement • SCRUM 	20

7. Sozialpflegerische Berufe und Dienstleistungsberufe

7.1 abschlussorientierte Maßnahmen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Teilqualifizierung Dienstleistungsfahrer/in - Hauswirtschaftshelfer/in inkl. Erwerb des Führerscheins Klasse B	Qualifizierung zum/zur Dienstleistungsfahrer/in mit Erwerb des Führerscheins Klasse B. Anschließend Qualifizierung zum/zur Praktiker/in im Bereich Hausreinigung und Textilpflege mit integrierter berufsanschlussfähiger Teilqualifizierung im Prüfungsbereich des Berufsbildes Hauswirtschaftshelfer/in	11
Teilqualifizierung Servicefahrer/in inkl. Erwerb des Führerscheins Klasse B	Qualifizierung zum/zur Servicefahrer/in TQ 2 - Transportvorbereitung und Warenlieferung	38
Teilqualifizierung Fachkraft Schutz und Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen • Rechts- und Aufgabenbezogenes Handeln • Gefahrenabwehr • Einsatz von Schutz- und Sicherheitstechnik 	2
Pflegehelfer/in – 1-jährig	<ul style="list-style-type: none"> • Berufskunde • Pflege • Pflegeplanung • Dokumentation Gesprächsführung • Aktivierung und Beschäftigung pflegebedürftiger Menschen 	5
Pflegefachfrau/-mann	Komplette Umschulung	8
Erzieher/in	Umschulung (schulischer Teil) in Voll- oder Teilzeit, Berufsbegleitend	15
Weitere sozialpflegerische Umschulungen	<ul style="list-style-type: none"> • Umschulungen <ul style="list-style-type: none"> ○ Heilerziehungspfleger/in ○ Ergotherapeut/in ○ Physiotherapeut/in 	5

7.2 Anpassungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Gesundheit/Pflege, Medizin/Abrechnung/Röntgen, Lymphdrainage und Ernährung, Pflegemanagement, medizinische Dokumentation Coach für Betriebliches Gesundheitsmanagement	Verschiedene Qualifizierungen für Personen, die bereits über eine abgeschlossene Berufsausbildung in den Bereichen Pflege/Gesundheit verfügen.	53

7.3 Erweiterungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Sicherheitsfachkraft § 34a	<ul style="list-style-type: none"> • Deeskalationstechniken • Anwendung von Verteidigungswaffen • Veranstaltungs- und Personenschutz • Unfallverhütung • relevante rechtliche Grundlagen • Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung • Objektschutz 	22
Betreuer/in in der Pflege, Schwesternhelfer/in, Betreuungsfachkraft, Pflegeassistent/in	Qualifizierung im Bereich Pflege und Betreuung von Demenzerkrankten und Umgang mit Behinderten	67
Fachkraft für Kosmetik	Fachkraft für Kosmetik und Naturkosmetik mit den Zusatzqualifikationen Massagetherapeut und Fußpflege	6
Schulbegleiter/in / Integrationsassistent/in Kita-Ergänzungskräfte	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung bei der Alltagsbewältigung • Assistenz im Bereich des schulischen Lernens • Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Eltern, Schule, Träger • Rechtliche Grundlagen 	10
Mobile/r Pflegehelfer/in - Betreuungsassistent/in inkl. Erwerb des Führerscheins Klasse B	Qualifizierung im Bereich Pflege und Betreuung von Demenzerkrankten und Umgang mit Behinderten	20
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe (Helferbereich)	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungskompetenzen im Bereich Service u. Dienstleistung • Umgang mit Gästen • Rhetorik • Mathematik • Reklamations- und Kundenreaktionsmanagement 	2
Rettungssanitäter in Kombination mit Erwerb des Führerscheins Klasse C1	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen • Praktika Notfallaufnahme und Rettungswache • Abschlusslehrgang 	10

8. Verschiedenes

8.1 abschlussorientierte Maßnahmen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Betriebliche Einzelumschulungen	Komplette betriebliche Umschulungen	25
Nachholen Berufsabschluss, Vorbereitungslehrgang Externenprüfung	Vorbereitungskurs	26
Vorbereitung Ausbildereignungsprüfung	Vorbereitung auf die Prüfung nach der Ausbilder-Eignungsverordnung	6

8.2 Anpassungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
NEU: Grundkompetenzen	Erwerb von Schlüsselqualifikationen und Grundkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Lesen, Schreiben • Mathematik • Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) 	27
Berufspraktische Weiterbildungen (BPW)	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine berufsbezogene Themen • Betriebliche Erprobung 	35
Module für Juristen	Bspw. Angebote für Fachanwälte	5
Umweltmanagement / Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltpolitik und Umweltrecht • Umweltmanagement/-systeme • Nachhaltigkeit u. gesellschaftliche Entwicklung • GIS/Öko-Audit • alternative Energien • Energieberater / Energiemanagement • BNE (Bildung nachhaltiger Entwicklung) 	6

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Onlinemarketing u.a. Social Media	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung Online Marketing • Social Media Marketing • Betreuung Social Media für kfm. Mitarbeiter/innen • Homepagepflege • E-Commerce 	31
Digitale Grundbildung für die Arbeitswelt 4.0, Modern Workplace	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung 4.0 • Arbeiten 4.0 • Digitale Transformation - Industrie 4.0 • Digitale Kommunikation • Selbstmanagement • Projektmanagement 	23

8.3 Erweiterungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	geplante Eintritte
Systemische Beraterqualifikation	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der systemischen Beratung • Phasen des Beratungsprozesses • Moderation zwischen Konfliktparteien 	7
Qualitätsmanagement Personalentwicklung, Personalmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsmanagement • Personalwirtschaft • Projekt- und Büroorganisation 	16
Erwerb der Fahrerlaubnis	Verschiedene Klassen	51
Sonstige Weiterbildungen	-	52